

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1901

10.9.1901 (No. 206)

Komitee, eröffnete die Versammlung, indem er direkt auf die Erweiterung der Kandidatenfrage einging.

Zum großen Leidwesen für unsere Partei habe der bisherige ausgesprochene Kandidat Herr Stadtrat Fischer erklärt, daß er aus Gesundheitsrücksichten eine Kandidatur zur zweiten Kammer nicht wieder annehmen könne.

Herr Stadtrat Fischer (freudig begrüßt) dankt für die anerkennenden Worte, die seinem Wirken als Abgeordneter gesendet worden sind.

Er habe nur seine Pflicht erfüllt, und werde auch in Zukunft auf dem Posten, auf dem ihn das Vertrauen der Partei berufen habe, ausbleiben.

Herr Stadtrat Fehrenbach, von Bravouren empfangen, betritt die Bühne als Rednerpuls.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Mit einem begeisterten Hoch auf den Kandidaten Fehrenbach schloß die glänzend verlaufene Versammlung.

Er habe nur seine Pflicht erfüllt, und werde auch in Zukunft auf dem Posten, auf dem ihn das Vertrauen der Partei berufen habe, ausbleiben.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

welche ihren Grund und Boden nicht dauernd abgeben wollen. Später wurden noch fünf die Angriffe des Gemeindefreiworts auf die Baugenossenschaft besprochen.

Er habe nur seine Pflicht erfüllt, und werde auch in Zukunft auf dem Posten, auf dem ihn das Vertrauen der Partei berufen habe, ausbleiben.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

schon zu einem kräftigen Zweig am Stamme des katholischen Vereins lebens entwickelt. Wahre Freude kann aber nur dort bestehen, wo ein lebendiges Bewußtsein herrscht.

Er habe nur seine Pflicht erfüllt, und werde auch in Zukunft auf dem Posten, auf dem ihn das Vertrauen der Partei berufen habe, ausbleiben.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Er erklärt, seine Programmede habe zu wollen; sie werde später folgen. Er wolle auch heute nicht auf gewisse Anspielungen in Neben des Gegenstandes erwidern.

Aus dem Gerichtssaal.

Karlsruhe, 9. September.
E. Strafkammer. Sitzung der Ferienkammer I. vom 31. August. Vorsitzender: Landgerichtsrath Heinsheim. Bericht der Groß-Staatsanwaltschaft Staatsanwalt Dr. Groß.
1. Bei einer Anzahl der zur Verhandlung stehenden Fälle handelte es sich um Verurteilungen. Diefelben fanden durch folgende Urtheile ihre Erledigung: Schreiber Alfred Mayer aus Baden, hier wohnhaft, wegen Verleumdung 2 Wochen Gefängnis; Kaufmann Alwin Vater aus Eberfeld wegen Verleumdung des § 366^a R.-St.-G.-B. 1 M. Geldstrafe; Schreiber Wilhelm Weichenburger aus Au a. Rh. wegen Verleumdung 50 M. Geldstrafe; Richter Karl Würth aus Stein am Kocher wegen Verleumdung des § 366^a R.-St.-G.-B. 6 Mark Geldstrafe.

2. Am 3. August stahl der schon öfter bestrafte Schneider Georg Oswald aus Hagenbach zu Hagsfeld aus dem Hause des Wegereisters Bidel, in das er eingedrungen war, um zu betteln, den Geldbetrag von 1 Mark. Oswald erhielt heute wegen Diebstahls und Bettels unter Anrechnung von 14 Tagen Untersuchungshaft 5 Monate Gefängnis und 14 Tagen Haft.

3. Von der Anklage wegen Verleumdung wurde der Landwirt Ferdinand Friedrich Bergbold aus Kusheim freigesprochen.
4. In der Nacht vom 7. auf 8. August versuchte der Tagelöhner Georg Adam Schreiber aus Egenstein die in der Karl-Wilhelmstraße errichtete Verkaufsbude der Witwe G. Mehrer dahier zu erschlagen, um die Bude anzukündigen. Das Schloß ließ sich aber trotz aller Anstrengungen des Schreiber nicht öffnen, sodass dieser unverrichteter Dinge von dannen ziehen mußte. Heute hatte er sich wegen versuchten Einbruchdiebstahls zu verantworten. Im Hinblick auf die Verurteilung, die schon gegen Schreiber erkannt worden sind, verurtheilte das Gericht denselben zu 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

5. Am Ende des Monats Juli wurden die großen Scheunentfernen verschiedener hiesiger Verkaufsläden in der Kaiserstraße mit einem Auktionsverkauf und dadurch den Inhabern dieser Läden ein ganz bedeutender Schaden zu-

gefügt. Geschädigt waren Kürschner Lindenlaub um 385 M., Modelfabrikant Reintlinger um 1050 M., Kaufmann Mayer um 290 M., Photograph Carl um 500 M. und Alsbart Glod um 480 M. Der Polizei gelang es, den Urheber dieser Verbrechen in der Person des im Jahre 1883 zu Freiburg geborenen Kaufmanns Max Stadelbauer zu ermitteln, der nun seine That mit 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft büßt.

6. In geheimer Sitzung kam die Anklage gegen den 21. Jahre alten Dienstknecht Karl Mähner aus Heidelberg wegen widernatürlicher Unkeuschheit zur Verhandlung. Das gegen den Angeklagten erlassene Urtheil lautete auf 6 Wochen Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

Zeitungswesen.

Das reichslandliche Korrespondenzbureau theilt mit: In einer im „Hotel du Nord“ zu Straßburg stattgehabten Versammlung haben die Verleger der am 1. October erscheinenden Zeitungen gemeinschaftlich beschlossen, in Anbetracht der hohen Rohmaterialpreise und der gestiegenen Preise der Abonnementspreise für die Zeitungen vom 1. October d. J. ab um 30 Pfg. pro Quartal zu erhöhen. Die eigentümlichen Verhältnisse, unter denen hier die Preise fest, revidierten die Maßnahme um so mehr, als sie bereits in vielen andern deutschen Städten seit längerer Zeit getroffen worden ist. Hat doch der einzelne Abonnent monatlich nur 10 Pfg. mehr zu zahlen.

Handel und Verkehr.

— **Schwimmen.** 5. September. Auf der städt. Waage wurden gestern 97 Ballen Hopfen verwogen. Preis bis Mark 110 und Mark 115 mit Frachtgeld. — In Keihs, Ebingen, Neckarhausen und Schriesheim wurden gestern mehrere größere Käufe abgeschlossen zum Preise von 95 bis 110 Mark.

— **Waldorf.** 7. Sept. Durch den überaus regen Einkauf in den letzten Tagen sind die Hopfen hier bei den Produzenten fast vergriffen. Die Preise betragen 100 bis 110 Mk. für Ausfußhopen wurden nach 5 bis 10 Mark mehr bezahlt. Fortwährend werden Zufuhren hier einge-

bracht, die fast immer gleich abgesetzt werden. Durch den Witterungsumschlag wird der Schluß der Pflücke noch etwas verzögert.

— **Petroleum in Süddeutschland.** Aus Mannheim, 4. d. schreibt man der „Frl. Ztg.“: Die Petroleumpreise haben eine weitere Erhöhung zu verzeichnen, dies im Zusammenhang mit dem stärkeren Verbrauch. Außerdem trug auch die feste Lage des amerikanischen Marktes zu der Steigerung bei. Heute wurde amerikanische Waare zu M. 22.10 netto bezahlt und russische in disponibler Waare zu M. 21.10 per 100 Kilogramm gehandelt.

Karlsruher Standesbuch-Auszüge.

Gehelichungen: 7. Sept. Leopold Kollarth von Taubersbachshausen, Referendar hier, mit Wilhelmine Wiedemer von Appenweier. — Adolf Schäfer von hier, Schlosser hier, mit Frieda Steinbach von hier. — Georg Heller von Darmstadt, Graveur hier, mit Anise Fehly von hier. — Adolf Doppel von hier, Gerichtsschreiber hier, mit Josefine Gerard von Balence. — Emil Ragenberger von Bahl, Fabrikarbeiter hier, mit Friederike Deißler von Kirchbach.

Geburten: 4. Sept. Oskar Friedrich, Vater Konrad Hübner, Dreher. — Christina, Vater Johann Hübner, Weichenburger. — 5. Sept. Anise, Vater Julius Deibach, Waagmeister. — Elisabeth, Vater Wilhelm Donau Postkassener. — Georg Albert, Vater Albin Brunner, Schlosser. — 6. Sept. Alfred Ferdinand, Vater Otto Karl Ferd. Appelt, Telegraphen-Mechaniker.

Todesfälle: 6. Sept. Karl, alt 7 Monate 16 Tage, Vater Theodor Red, Flechter und Infalltoter. — Hermann, alt 2 Jahre, Vater Jakob Waag, Eisenbahn-Schaffner.

Unwärtige Todesfälle.

Freiburg: Elias Simon, Bahnenwart a. D., 70 J.; Franz Hariger, Konbiter, 42 J. — Offenburg: Anise Braun, geb. Dreher, 34 J. — Biberach: Karoline Krüger, geb. Dreher, 71 J. — Marlen: Maria Guth, Ackerl., 55 J. — Neujay: Alois Rang, Metzgermeister, 52 J. — Brühlal: Dominik Vogel, Metzgermeister, 62 J. — Reibshelm: Michael Anton Göpprich, Alt-Metzscher, 72 J. —

Witterungliches Wetter am 10. September. Der über dem größten Theile von Scandinavien, sowie über Finnland liegende Hochdruck von 770 mm beherrscht jetzt wieder fast ganz Mitteleuropa. In Westland behauptet sich eine Depression von 755 mm, doch steht über den östlichen Theilen von England und Schottland das Barometer über Mittel, ebenso über der größeren südlichen Hälfte von Frankreich. Für Dienstag und Mittwoch steht bei ziemlich warmer Temperatur durchaus trockenes und auch mehrfach heiteres Wetter in Aussicht.



Groß. Posttheater.

Dienstag, 10. Sept. Abth. B., 2. Ab.-Vorst. Kleine Preise: Der Hochzeitsgast, Schwanz in 4 Akten von W. Wolters und Königskrumm-Schanz. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.
Donnerstag, 12. Sept. Abth. C., 3. Ab.-Vorst. Mittelpreise. Die Biennale, komische Oper in 3 Akten von Eugen Gerbe, Musik von Huber. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.
Freitag, 13. Sept. Abth. A., 4. Ab.-Vorst. Kleine Preise. Der Herr und der Herr, Tränenpiel in 5 Akten von Grillparzer. Hero: Sofie Hirt vom Stadttheater in Mainz als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Samstag, 14. Sept. Abth. B., 4. Ab.-Vorst. Mittelpreise. Das Glöckchen des Erzherzogs, komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Lecocq und Cormon, deutsche Bearbeitung von G. Ernst, Musik von Raimund Wallstatter. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
Sonntag, 15. September. Abth. C., 4. Ab.-Vorst. Mittelpreise. Die große Oper in 3 Akten. Musik von Rossini. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Ein Crucifix,
5,40 Meter hoch, Figur Marmor, Kreuz rother Sandstein, prächtig durch Verarbeiten. Raberes durch
Jos. Baumeister, Bildhauer,
Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 11.

Obstersteigerung.
Dienstag, den 10. d. M., vormittags 9 Uhr, wird das Obstertragnis von zehn Weidenbäumen in der Müppenerstraße bei der Nebenstraße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 7. September 1901.
Stadt. Garten-Inspektion.

Eine alte
Orgel
ist billig zu verkaufen.
Zu erfragen bei
Rath. Stiftungsrath Meßkirch.

Ludwig Schweisgut
Erbprinzenstraße 4.

Pianos
Ludwig Schweisgut
Vorzügliche
Flügel, Pianinos
und
Harmoniums
zu
Kauf und Miete.
Pianos von M. 450.
Harmoniums von M. 80 an.
Über 100 Instrumente zur Auswahl.
Reelle Preise. — Fachmännische Garantie.
Umtausch gespielter Instrumente.

Noch nie verschoben!
III. u. letzte B.-Badener
Hamilton Geldlotterie
Ziehung sicher 11. u. 12. Oktober
2258 Goldgewinne
zahlbar ohne Abzug im Betrage
v. Mk. **42000**
Hauptgewinn Mk. 20000
1 Gew. v. Mk. 20000
1 Gew. v. 5000 — Mk. 5000
2 Gew. v. 1000 — „ 2000
4 Gew. v. 500 — „ 2000
20 Gew. v. 100 — „ 2000
100 Gew. v. 20 — „ 2000
200 Gew. v. 10 — „ 2000
1400 Gew. v. 5 — „ 2800
1500 Gew. v. 3 — „ 4200

P. X. Strassburger
ferde-Lotterie
Ziehung sicher 16. November
1200 Gew. I. W.
v. Mk. **42000**
Hauptgew. Mk. 10000, 3000
etc.
Loose jeder Lotterie à **1 Mk.**
11 Loose **10 Mark** I. Mk.
Porto und Liste je 25 Pfr. extra
empfiehlt **J. Stürmer,**
Generaldebit Strassburg i. E.

Reform- und Realgymnasium Karlsruhe.
Anmeldungen neuer Schüler und zwar sowohl solcher für die drei oberen Klassen des Realgymnasiums als auch solcher für die sechs unteren Klassen des Reformgymnasiums werden **Mittwoch, den 11. September ds. Js.,** von 8 bis 12 Uhr entgegengenommen.
Dabei ist ein Impfschein und das Abgangszeugnis der letztbesuchten Schule vorzulegen. Sämtliche Schüler haben sich **Donnerstag, den 12. September,** um 8 Uhr in ihren Klassenzimmern einzufinden. Anschließend finden die **Aufnahmeprüfungen** statt.
Großherzogliche Direktion.
Freutlein.

Badagogium für Musik und Orchesterschule,
Amalienstraße 65.
Beginn des neuen Schuljahres Montag, den 16. September.
Der Unterricht erstreckt sich auf alle Zweige der Tonkunst und wird unter persönlicher Leitung des Direktors Herrn Theodor Munz, sowie von 9 Hofmusikanten und 2 Lehrern erteilt.
Das monatliche Schulgeld beträgt für ein Hauptfach nebst den zugehörigen Nebenfächern:
Anfangsklassen 6 M. | Orchester-Schule (Klavier, Mittlere Klassen 8 „ | Orchesterinstrument, Theor. Obere Klassen, Orgel und rit., Orchesterpiel obligat.) 15 M. Solofach 12 „

Die Sitzungen des Badagogium für Musik sind kostenfrei zu haben in der Anstalt und in den hiesigen Musikanten- und Instrumentenhandlungen. Anmeldungen und Anfragen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den
Direktor Theodor Munz,
Amalienstraße 65.

Dr. med. L. Uhrig
von der Reise zurück.
Karlsruhe 27. Telephon Nr. 1412.

Verlangen Sie
bei den hiesigen durch Plakate kenntlichen Niederlagen der
Brauerei Sinner, Grünwinkel (Baden)
deren vorzügliche helle u. dunkle Tafel- od. Exportbiere.

Süddeutsche Versicherungs-Bank
für Militärdienst- und Löhner-Versicherung in Karlsruhe
übernimmt Kinder-Versicherungen in der Weise, daß die Kapitalien zahlbar werden:
a) auf einen vorher bestimmten gewissen Zeitpunkt: 18, 20, 25 u. 30. Jahr;
b) auf den Hochzeitstag eines Löhners;
c) auf den Militärdienst eines Knaben; außerdem
d) Altersversicherungen Erwachsener ohne ärztliche Untersuchung.
Je früher der Beitritt erfolgt, desto billiger die Prämie.
Aufhören der Prämienzahlung in früherem Todesfall des Antragstellers. — Vollständige Rückgewähr, falls das versicherte Kind vorzeitig stirbt. — Niedrige Prämien, solide, sparsame Verwaltung, alle Lebensrisiken der Versichereten.
Auskunft ertheilt und Anträge nimmt entgegen:
Die Direktion, Schlossplatz 7, Karlsruhe.

Kofe-Bestellungen
für Lieferungen vom September dieses bis einschließlich August kommenden Jahres an Bewohner von Karlsruhe werden von uns entgegengenommen. Bestellungen, welche wir unseren vorjährigen Abnehmern zustellen ließen, können von neuem Eintretenden in unseren Betrieben Gaswerk I Kaiserstraße 11, und Gaswerk II bei Gottesau, sowie in unserem Verkaufsladen für Gasochapparate, Kaiser-Wassage, Ecke Akademiestraße, abgeholt werden. Auf Verlangen werden solche Artikel auch angeliefert. In vorgenannter Zeit, vom September 1901 bis Ende August 1902, kosten im Abonnement zerleinerte und gesiebte Kofe, für Zimmeröfen jeder Art, sowie für Herdbrand geeignet,
der Centner 1 Mark 15 Pfg.,
Stückkofe „ „ 05 „ ab Gaswerk.
Außer Abonnement kostet der Centner bis auf Weiteres 10 Pfg. mehr.
Die Fuhrpreise sind billigt gestellt.
An Wochentagen in den Stunden
vormittags von 11 bis 12 Uhr, und
nachmittags von 1/4 bis 1/2 Uhr
findet in beiden Fabriken der Kleinverkauf von Kofe zu Tagespreisen statt, und können in dieser Zeit zu Probeversuchen keine Kofemengen, und zwar schon von einem halben Centner an geholt werden.
Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Zinscoupons per 1. Oktober 1901
lasse ich von heute an ohne Abzug ein.
Den An- und Verkauf von Werthpapieren jeglicher Art besorge ich
coulantest.
A. Marx, Bankgeschäft,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Steigerungsankündigung.
Am Dienstag, den 17. September d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Fabrikgebäude der Badischen Metallwaarenfabrik, Otto Kaempf & Cie. in Schonach-Bach bei Triberg, die gesammte Fabrikeinrichtung mit Materialen und Waarenvorräthen öffentlich und meistbietend versteigern.
Der Betrieb kann sofort wieder aufgenommen und in das bisherige Verhältniß eingetretten werden.
Jungen, freibewilligten Leuten ist Gelegenheit zu einer geschickten Erziehung geboten. Eine Anzahl vorliegender Aufträge kann evtl. gleich ausgeführt werden.
Das Angebot erfolgt im Ganzen.
Steigerungsbedingungen u. Verzeichniß der Waarenvorräthe sind beim unterzeichneten Kontorsverwalter einzusehen.
Triberg, den 6. Sept. 1901.
Der Kontorsverwalter:
August Andria.

Photographische Apparate
und alles Zubehör in reichster Auswahl.
Alb. Glock & Cie.
KARLSRUHE.
Gegründet 1861. Telephon 51.

Färberei u. chemische Waschanstalt
vorm. **Ed. Printz Akt.-Ges.**
Kaiserstr. 65, Kaiserstr. 193, Kaiserstr. 245,
Erbprinzenstr. 10 und Schützenstr. 8.
●● Prompte Bedienung. ●● Sorgfältige Ausführung. ●●
●● Mässige Preise. ●●

Fuldaer Bonifatius-Kalender 1902
mit prachtvollem Farbendruckbild „Die Rosenkranz-Übungen“, sowie mit Wandkalender und vollständigem Marktverzeichnis.
Preis per Stück 35 Pfg.,
empfiehlt die
Expedition des „Badischen Beobachters“.
Auch die Zeitungsträgerinnen nehmen Bestellungen entgegen.
Nach auswärts wird derselbe gegen Einlieferung des Betrages sowie 10 Pfg. für Porto zugeliefert.

Geucht
ein Fräulein aus achtbarer Familie möchte behufs weiterer Ausbildung im Haushalt in einem feineren Hause zur Stütze der Hausfrau unter Familienansehen Stelle nehmen. Eintritt 1. Oktober d. J. Offerten unter Nr. 66 an die Expedition dieses Blattes erbeten.
Offerten unter Nr. 72 an die Expedition dieses Blattes.

Fahrrad,
sehr gut erhalten und leicht laufend, ist wegen Einrüden zum Militär gegen baar billigt zu verkaufen. Einem Liebhaber könnte dasselbe gegen Garantie einige Tage zur Probe überlassen werden. Näheres zu erfahren an der Expedition des „Badischen Beobachters“.

Gänselebern
werden fortwährend angeliefert.
Erbprinzenstraße 21, 2. Etod.

IX. Berliner
Pferde-Lotterie.
Ziehung 11. Oktober 1901.
3333 Gewinne Werth Mark
100,000
Hauptgewinne
10000, 8000, 5500 M. etc.
Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M.
Porto und Liste 20 Pfg. versendet gegen Briefmarken
Carl Heintze,
Unter den Linden 3.

Für Ia landw. Konsumartikel,
vielfach präpariert, werden in Baden, Hohenzollern und angrenzenden Theilen Württembergs solide und fleißige
Agenten
gesucht. Hoher Verdienst. Offerten bescheiden mit H. G. F. 100 postlagernd Konstanz erbeten.

Inspektorgefuch.
Eine hochangesehene Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Nebenbränden und vorzüglichen Einrichtungen sucht für das Großherzogthum Baden gegen Frum, Diäten, Reisekosten und Provisionsbezüge einen tüchtigen Inspektor. Bewerber wollen gef. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, sowie Referenzen an die Geschäftsleitung unter H. G. F. 2758 an Hasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, einreichen.
Ebenso werden gewandte Herren, welche in besseren Kreisen verkehren, als Plaginspektoren gegen hohe Bezüge, event. Frum, zu engagieren gesucht.
NB. Vertreter und stille Mitarbeiter werden gegen hohe Provisionen an allen Plätzen gesucht.

Tüchtiger Kaufmann,
27 Jahre alt, verh., kautionsf., sucht dauernde Stellung, event. Übernahme einer Filiale oder auch Vertretung. Offerten unter Nr. 74 an die Expedition dieses Blattes.

Fidelitas,
Berein kath. Kaufleute und Beamten.
Dienstag, 10. ds., Abends 9 Uhr, im Vereinslokal Café Novak:
Bereins-
abend.
Der Vorstand.

Verantwortlich:
Für den politischen Theil:
Josef Theodor Meyer.
Für kleine badische Chronik, Lokales, Vermischte Nachrichten und Gerichtsamt:
Hermann Hagler.
Für Feuilleton, Theater, Concerte Kunst und Wissenschaft:
(i. B.): Josef Stegmaier.
Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Inserate und Ankünden (i. B.): Josef Stegmaier.
Sämtliche in Karlsruhe.
Rotations-Druck und Verlag der Aktien-Gesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe, Albiertstraße 42.
Georg Bogel, Direktor.